
KIRCHEN-BOTE

Kirchengemeindeverband Wettin

III / 2021





Bibelwort: 1. Mose 4, 1-16a

Wir sind Abel. Und wir sind Kain. Manchmal sind wir beide. Kain und Abel sind keine fernen, fremden Menschen, sondern unsere nahen Brüder. Wir sind die, die andere aus dem Weg räumen möchten – oder auch die, die anderen den Weg frei machen oder einfach still aus dem Weg gehen. Wir sind manchmal Opfer - und manchmal Täter. Und manchmal auch beides zugleich. Wir sind Menschen. Und darum kennen wir auch die Missgunst.

Missgunst ist Teil unserer Freiheit. Sie ist nichts Schlechtes. Missgunst gibt es, seit es Menschen gibt. Das erzählt die Geschichte von Kain und Abel. Kain darf empfinden, was er empfindet. Wahrheit besteht aus mehr als dem, was geschieht. Wahr ist auch, was ein Mensch empfindet. Und Kain empfindet Missgunst. Er ist so frei.

Gott will uns frei. Er will, dass wir empfinden dürfen, was wir empfinden, aber noch mehr: dass wir uns eingestehen, was wir empfinden. Und es dann prü-

fen an der Wirklichkeit: Stimmt das so? Stimmt meine Missgunst? Geht es mir schlechter als anderen? Schaut Gott gnädiger auf andere als auf mich?

Wir sind so frei, nicht nur auf Gott und auf andere, sondern auch auf uns selbst zu schauen. Wir dürfen uns selbst befragen, infrage stellen. Das tut Kain nicht mehr. Darum wird er schuldig. Er traut nur seinen Empfindungen und - schlägt zu. Die letzte Frage lässt er aus. Sie heißt: Könnte es sein, dass ich Unrecht habe? Auch diese letzte Frage gehört unbedingt zu unserer Freiheit: Könnte es sein, dass ich Unrecht habe? Wer sich diese Frage nicht stellt, wird zum Spielball seiner Gefühle. Das darf nicht sein, sagt Gott. Und straft den Kain. Und zugleich beschützt er ihn. Aus reiner Gottesgnade.

Ihnen allen eine gesegnete Zeit!

Ihr Pfarrer



Wünschen Sie **SEELSORGE**, **GESPRÄCH**, einen **BESUCH**,

für sich selbst oder einen Angehörigen ?

Rufen Sie im Pfarrhaus an

Festnetz: 034607 20434

Mobil: 0178 7438887

oder im Büro Löbejün: 034603 77277

wir vereinbaren dann Tag und Stunde.

Gebetszeit

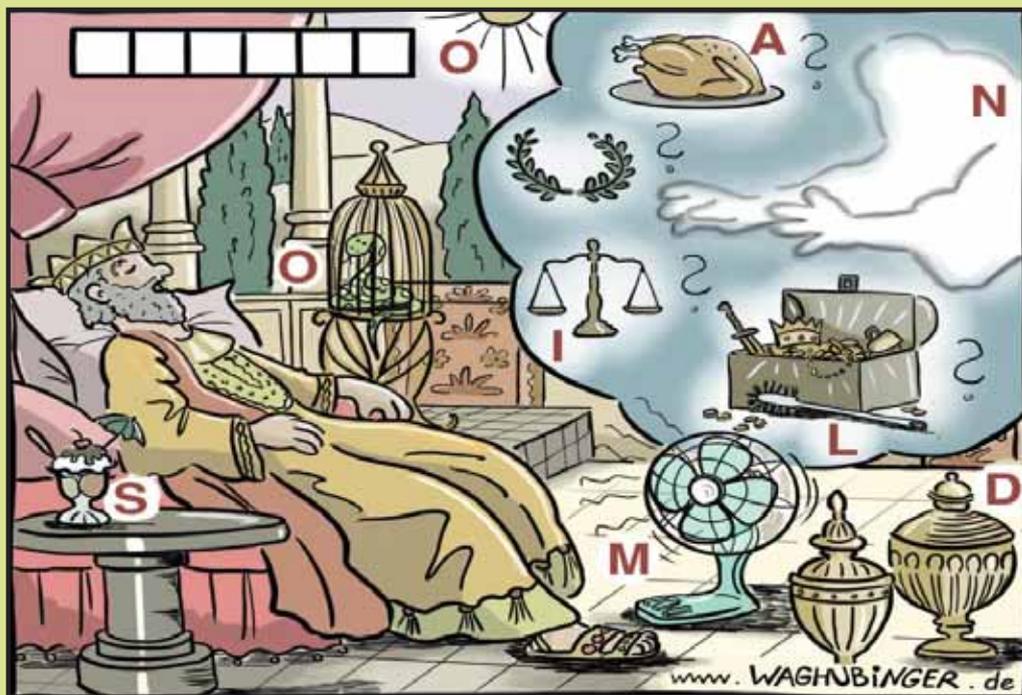


Herr,
du bist ein Gott,
der ansprechbar ist,
der nicht in
fernen Gegenden
unerreichbar weit,
sondern mitten
unter uns lebt.
Dafür danke ich dir.
Hilf mir, nie zu vergessen,
dass du auf mich
und mein Gebet wartest,
dass es nichts gibt,
das ich dir nicht sagen kann,
dass du immer, überall und
für alles ein Ohr hast.
Du wünschst dir, dass ich
mit Sorge und Freude,
Dank und Bitte,
voller Vertrauen zu dir rede.
Das mache ich. Amen.



"Was träumst du?" Träume in der Bibel

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Der Traum des Salomo

Einen solchen Traum, wie ihn König Salomo, der Sohn des David, gehabt hat, wünschen sich wahrscheinlich viele. Laut dem Alten Testament (1. Buch der Könige, Kapitel 3) erscheint Gott Salomo im Traum und fragt ihn: „Was wünschst du dir? Bitte, was ich dir geben soll!“ Was würdet ihr antworten? Einmal einen Wunsch frei zu haben – da kann einem vieles einfallen. Das ist auch bei König Salomo möglich. Er könnte Gott um ein langes Leben und

Gesundheit bitten, um Reichtum, um militärische Stärke und den Sieg über alle seine Feinde, doch Salomo bittet um etwas anderes. Er bittet um Verstand und Weisheit. Ein seltsamer Wunsch? Hättet ihr euch auch so etwas gewünscht? In der Schule wäre es sicherlich sehr hilfreich, besonders klug zu sein. Salomo bittet um Weisheit, weil er sehr jung König geworden ist und als König nichts falsch machen möchte. Gott gefällt der Wunsch des Königs und er erfüllt ihm – seitdem ist bis heute König Salomo für seine Weisheit bekannt.

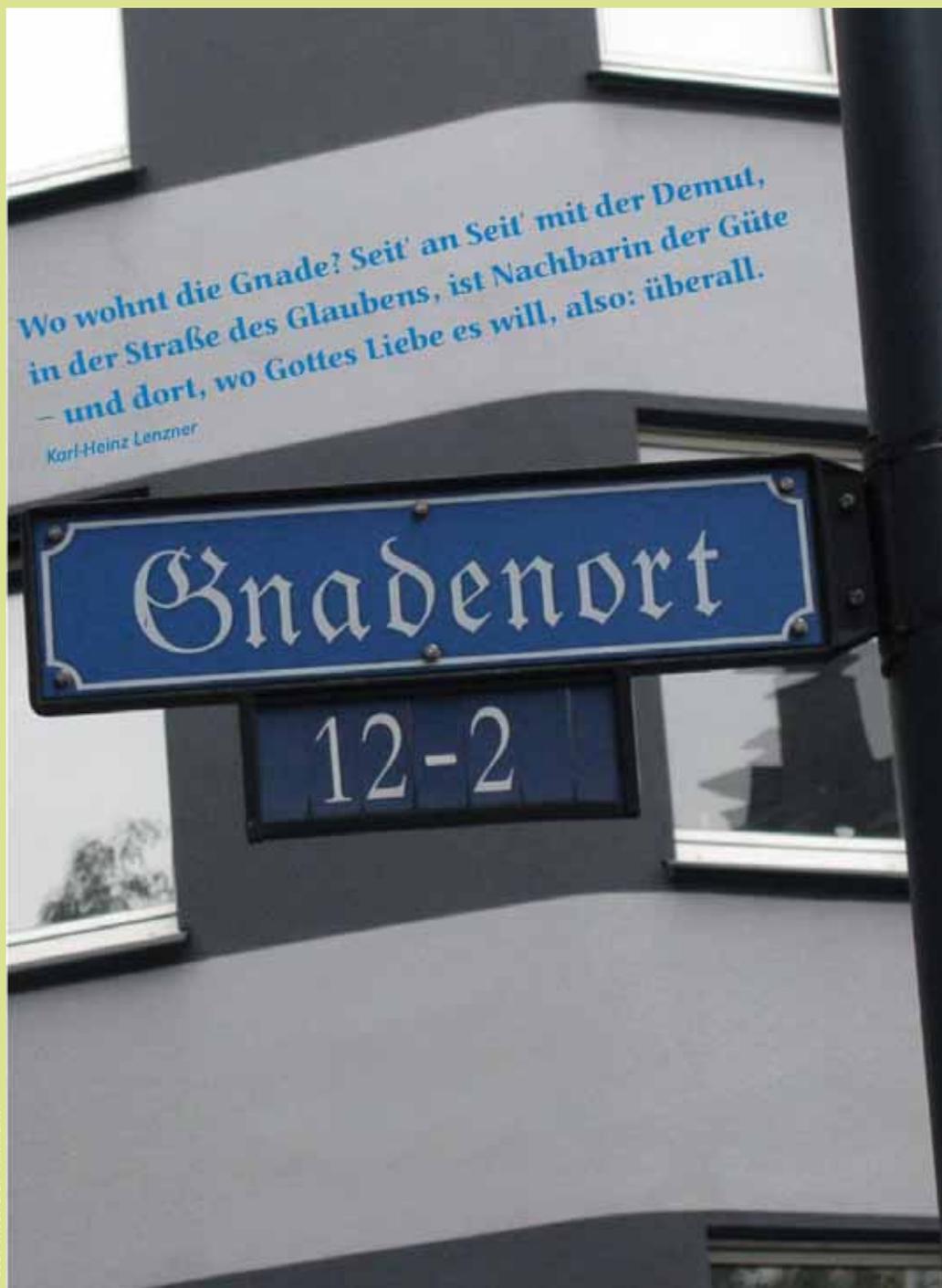


Foto: Michael Tillmann



KINDER und FAMILIE

KINDERKIRCHENSPAZIERGÄNGE

Reguläre Kindergruppentreffen sind immer noch nicht möglich. Und nachdem wir uns in letzter Zeit zu Videokonferenzen versammelt haben, probieren wir nun etwas Neues aus. Wir treffen uns in den jeweiligen Kinderkirchorten an den Kirchen, hören eine kurze Geschichte aus der Bibel und machen uns dann zu Spaziergängen auf. Ich freue mich darauf, liebe Kinder, eure Lieblingsorte in Eurer Stadt / eurem Dorf kennenzulernen.

Zeigt mir, wo man gut spielen kann, wo es eine schöne Aussicht gibt, wo man vielleicht ein Abenteuer erleben kann oder es sogar ein Geheimnis gibt. Ich bin gespannt!

Herzliche Grüße, Eure Birgit Malinowski



Löbejün: Mittwoch, 2. Juni & 30. Juni, 16.30-17.30 Uhr, Treffpunkt an der Kirche

Wettin: Donnerstag, 3. Juni & 1. Juli, 15.30-16.30 Uhr, Treffpunkt an der Kirche

Domnitz: Mittwoch, 16. Juni & Dienstag, 13. Juli, 16-17 Uhr, Treffpunkt an der Kirche

Brachwitz: Donnerstag, 17. Juni & 8. Juli, 16.30-17.30 Uhr, Treffpunkt an der Kirche

FAMILIEN-GOTTESDIENST

Wettin: Sonntag, 27. Juni, 10.00 Uhr in St. Nikolai

Noch freie Plätze für Kurzenschlossene! Regionale Kinderzeltnacht 11. /12. Juni 2021 in Nauendorf für Kinder im Alter von 6-12 J.

Die Corona-Zahlen sinken und deshalb laufen die Planungen für die jährliche Kinderzeltnacht.

Wenn dieser Trend so weitergeht, werden wir im Garten der Kirchengemeinde Nauendorf zelten und im Schatten von Bäumen übernachten. Es wird Geschichten, Spiele, Bastelangebote und am Abend ein großes Lagerfeuer geben.

Die Teilnahmekosten für Programm und Verpflegung betragen 10 €





GOTTESDIENSTE 1

Sonntag, 6.Juni:

9.30 Uhr in St.Nikolai - **Wettin**

10.30 Uhr in St.Johannis Babt. - **Dobis**

14.00 Uhr in St.Michael - **Brachwitz**

Sonntag, 13.Juni:

9.30 Uhr in St.Katharina - **Döbel**

10.00 Uhr in St.Petri - **Löbejün**

Sonntag, 20.Juni:

9.30 Uhr in St.Marien - **Rothenburg**

11.00 Uhr in St.Johannis Babt. - **Domnitz**

11.00 Uhr in St.Georg - **Gimritz**

14.00 Uhr in St.Michael - **Brachwitz**

Sonntag, 27.Juni:

10.00 Uhr in St.Nikolai - **Wettin**

Familien-Gottesdienst

Sonntag, 4.Juli:

9.30 Uhr in St.Nikolai - **Wettin**

10.30 Uhr in St.Johannis Babt. - **Dobis**

14.00 Uhr in St.Michael - **Brachwitz**

Sonntag, 11.Juli:

10.00 Uhr in St.Petri - **Löbejün**

11.00 Uhr in der Dorfkirche - **Neutz**

14.00 Uhr in St.Georg - **Gimritz**



Man muss **Gott** mehr
gehörchen als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Monatsspruch
JUNI
2021



GOTTESDIENSTE 2

Sonntag, 18.Juli:

11.00 Uhr in St.Nikolai - **Wettin**

Pfarrsprengel-Gottesdienst-Fest

nach dem Gottesdienst Einladung in den Pfarrgarten

zu **KK** und **WWW**, sowie **15.30 Uhr Besuch des**

Templersommer-Konzerts in St.Nikolai (siehe Seite 10)

Sonntag, 25.Juli:

9.30 Uhr in St.Marien - **Rothenburg**

11.00 Uhr in St.Johannis Babt. - **Domnitz**

14.00 Uhr in St.Michael - **Brachwitz**

Sonntag, 22.August:

9.30 Uhr in St.Nikolai - **Wettin**

9.30 Uhr in St.Marien - **Rothenburg**

11.00 Uhr in St.Johannis Babt. - **Domnitz**

11.00 Uhr in St.Georg - **Gimritz**

Sonntag, 29.August:

10.00 Uhr in St.Petri - **Löbejün**

10.30 Uhr in St.Johannis Babt. - **Dobis**

11.00 Uhr in der Dorfkirche - **Neutz**

14.00 Uhr in St.Michael - **Brachwitz**

Sonntag, 5.September:

9.30 Uhr in St.Nikolai - **Wettin**



Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir.**

Monatsspruch
JULI
2021

APOSTELGESCHICHTE 17,27



ANDACHTEN



Abendandacht nach TAIZÉ

Dienstag, 22.Juni:

19.30 Uhr in der Dorfkirche - **Dornitz**

Dienstag, 20.Juli:

19.30 Uhr in St.Katharina - **Döbel**

Dienstag, 21.September:

19.30 Uhr in der Dorfkirche - **Neutz**



Wochenandacht

Donnerstag, 10.Juni:

16.00 Uhr im Betreuungszentrum - **Lettewitz**

Donnerstag, 8.Juli:

16.00 Uhr im Betreuungszentrum - **Lettewitz**

Donnerstag, 19.August:

16.00 Uhr im Betreuungszentrum - **Lettewitz**

Donnerstag, 9.September:

16.00 Uhr im Betreuungszentrum - **Lettewitz**

Freitag, 10.September:

18.00 Uhr im Gemeindezentrum St.Petri - **Löbejün**

Weltgebetstag Nachfeier (siehe Seite 15)

MINA & Freunde

AUFGABE IN RELI:
VERBESSERUNGS
VORSCHLÄGE ZUR
KIRCHE. ICH FINDE
MODISCH GEHT DA
NOCH MEHR.



Platz



KONZERTE

SCHULJAHRES-ABSCHLUSS-KONZERT

Samstag, 10.Juli in St.Nikolai Wettin, 15.00 Uhr:
Kreismusikschule Carl Loewe, Eintritt frei

TEMPLERSOMMER-KONZERTREIHE in St.Nikolai Wettin:

Sonntag, 11.Juli, 15.30 Uhr:

Karsten Troyke & Begleitung , jüdische Lieder (noch unbestätigt)

Sonntag, 18.Juli, 15.30 Uhr:

Flautissimo, 3 Grazien mit ihrem „französischen“ Programm

Sonntag, 25.Juli, 15.30 Uhr:

Lüül & Kerstin, Lieder eines Weltenbummlers

- Sommerpause-

Sonntag, 15.August, 15.30 Uhr:

Manouche- Farouche, Ecki, Thoralf & Sängerin

Sonntag, 22.August, 15.30 Uhr: Hot Strings

Meinhart Prkno, Christian Stefan, Peter Häselner
von Latin bis Django Reinhardt

Sonntag, 29.August, 15.30 Uhr: WieJazz,

Ivo Nitschke & Akki Schulz zaubern sich was zusammen

Sonntag, 5.September, 15.30 Uhr:

Orchester Fontana mit seinem Konzertmeister Edwin Ilg

Änderungen vorbehalten

Tickets über www.SCANTickets.de und an der „Abendkasse“



Weitere bereits angekündigte Konzerte wurden leider abgesagt



GEMEINDENACHMITTAGE GESPRÄCHSKREISE / GOTT u.d. Welt

GEMEINDENACHMITTAGE

Donnerstag, 10. Juni, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Mittwoch, 16. Juni, 14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**

Mittwoch, 23. Juni, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Domnitz**

Mittwoch, 30. Juni, 15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Mittwoch, 14. Juli, 14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**

Donnerstag, 15. Juli, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Mittwoch, 21. Juli, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Domnitz**

Mittwoch, 28. Juli, 15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Mittwoch, 18. August, 14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**

Donnerstag, 19. August, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Mittwoch, 25. August, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Domnitz**

Mittwoch, 1. September, 15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**



GESPRÄCHSKREIS im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Neustart im September



HAUSKREIS Lehmann - **Brachwitz**

Kontakt: Silke und Michael Lehmann, Am Burgwall 43
silkemichael.lehmann@googlemail.com



GOTT und die WELT - **Domnitz**

Kontakt: Mechthild Lattorff, Alte Hallesche Straße 12
mechthildlattorff@gmx.de





KONFIRMANDEN

KONFIRMANDEN-PROJEKTTAGE

Samstag, 5. Juni, 10.00 - 12.30 Uhr
in St. Petri - **Löbejün**

Samstag, 10. Juli, 10.00 Uhr Treffpunkt
an der Kirche zu **Drobitz**
Wander-KU-Projekt zum **Petersberg**

Dienstag, 7. September, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum **Teicha**
Elternabend für die neuen Vorkonfirmanden

Samstag, 25. September, 10.00 Uhr
im Gemeindezentrum in St. Petri - **Löbejün**



ACHTUNG
Änderungen
möglich!

Porträt oder Natur / Umwelt - eine Ausstellung in St. Nikolai Wettin

Schülerinnen und Schüler aus dem Burggymnasium Wettin und aus dem Hilfe-Saale-Verein aus Halle Neustadt stellen Bilder aus.

Wie kam es zu dieser Ausstellung?
Mitglieder des Kirchengemeindeverbandes Wettin besuchten im Oktober 2019 zum Tag der offenen Tür das Islamische Kulturzentrum in Halle-Neustadt. Zu sehen gab es dort u. a. eine Ausstellung von Bildern, die Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gemalt hatten. Von Ornamentik über gegenständliche Darstellung bis zum Porträt war alles vertreten. Andererseits hatten die Kunstklassen des Burggymnasiums schon mehrfach in der Wettiner Nikolaikirche zu einer Werkchau eingeladen. Da lag es nahe, beide Gruppen für eine gemeinsame Ausstellung zu gewinnen.
Anfragen an das Burggymnasium und

an den Verein wurden positiv aufgenommen und man kam überein, das Jahresthema der Kunstklasse für das Schuljahr 2020/21 gemeinsam zu bearbeiten. Nebenbei sollte die Kommunikation zwischen den Schülern aus Halle und Wettin einen kleinen Beitrag zur Integration leisten. Schließlich bestand so die Möglichkeit über den eigenen Horizont hinaus junge Menschen aus einem anderen Kulturkreis näher kennenzulernen.

Diese Ausstellung ist das Ergebnis, möglich geworden trotz der Corona-Einschränkungen. Allen Beteiligten sei herzlich danke gesagt.

Die Ausstellung wird noch in Halle-Neustadt und auch im Schloss in Ostrau zu sehen sein.

Die Resonanz der Besucher wird entscheiden, ob es eine Zusammenarbeit auch für das Schuljahr 2021/22 geben wird.

GOTT

TRIFFT

Gott trifft Paulus

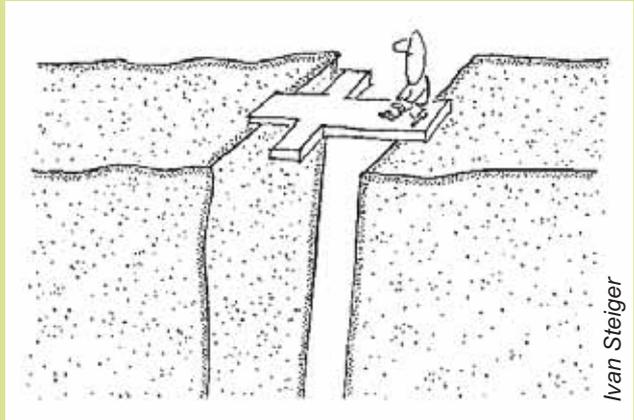
Bibelwort: 1. Korinther 1,18-25

Das Kreuz und das Wort vom Kreuz sind eine Torheit. Da hat Paulus nur Recht; und er wird es bei seinen Reisen und seinen Predigten an vielen Orten so erfahren haben. Wie viele haben nur den Kopf geschüttelt, wenn Paulus von einem gekreuzigten Gott gesprochen hat – ein Gott am Kreuz, ein Unding, wo gibt es denn so was.

Ein Gott hat zu strahlen, überlegen zu sein, zur Not die Gegner zu verbannen und zu bestrafen. Aber sich bestrafen zu lassen, das ist eine Torheit, um nicht zu sagen: eine Schande. Und doch ist diese Schande das Zeichen der Christenheit geworden. Warum denn das?

Weil Liebe auch erträgt, zur Schande gemacht zu werden. Weil die Liebe, die reine, wahre Liebe, alles erträgt um der Liebe willen. Liebe ist durch nichts außer Kraft zu setzen. Das Kreuz mag wie eine Torheit wirken – es ist aber

reine Liebe. Gottes Liebe, die sich nicht verrät, nur weil die Welt gegen ihn ist und gegen seinen Sohn. Das muss die Liebe auch ertragen, sagt Jesus und bittet Petrus, sich nicht zu wehren. Die Liebe gewinnt dann, wenn sie sich nicht verrät. Das versteht nicht jeder. Aber hören dürfen wir es, immer wieder. Die Liebe gewinnt. Spätestens Ostern macht Gott das deutlich. Darum hoffen wir an jedem Tag unseres Lebens auf Gottes Ostern. Mitten in unseren Alltagen.



Neige, HERR, dein Ohr und
höre! Öffne, HERR, deine Augen
und **sieh her!**

Monatsspruch
AUGUST
2021

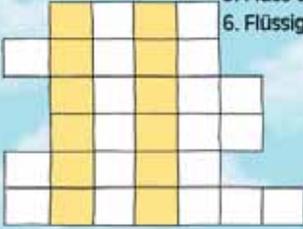
2. KÖNIGE 19,16



KINDERSEITE

Bilde aus den Silben FA – KEN – KO – MA – MEI – MET – RIE – SE – SER – SO – TRIN – WE die folgenden Begriffe. Die Buchstaben in den farbigen Kästchen ergeben die Lösung: 1. breites Sitzmöbel, 2. Schweifstern, 3. Mädchenname, 4. Vogel

5. Fluss durch Bremen
6. Flüssigkeit aufnehmen



Deike



Finde acht Fehler!

Kennt ihr alle Tiere im Zoo? Wenn ihr die Namen richtig einträgt, dann erfahrt ihr in der hervorgehobenen Zeile, was Irmi gerne nimmt.

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de





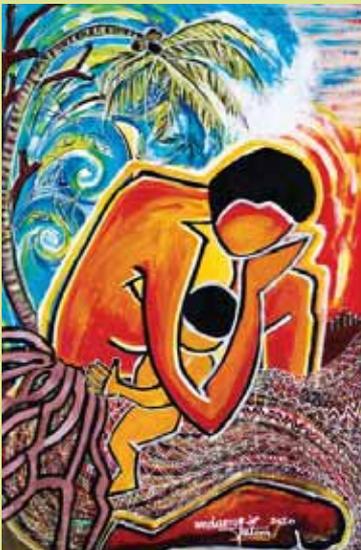
dies und das

Aus dem Gemeindebeitragsbrief für das Jahr 2021: Kann man unter den heutigen Umständen einfach so einen Gemeindebeitrag anfragen?

Die Einschränkungen durch die Pandemie haben viele unserer Projekte ausgebremst und eigentlich müsste vom Gemeindebeitrag 2020 noch einiges übrig sein. Unser Gemeindeleben musste erheblich eingeschränkt werden. Gesprächskreise, Seniorenkreise und auch die Kinderkirche hatten kaum Gelegenheit ihre geplanten Treffen durchzuführen. Die wenigen Sonntagsgottesdienste konzentrierten sich auf die großen Kirchen und christliche Feiern, Taufen und Eheschließungen wurden in die Zukunft verlegt. Auch der sonst für den Pfingstsonntag vorgesehene zentrale Gottesdienst für die Konfirmation wurde in Abstimmung mit den

Familien der Konfirmanden auf das kommende Jahr vertagt. Dabei sind die Unterhaltungskosten für Gebäude und Friedhöfe mehr als

stabil geblieben. Natürlich sind die im Haushaltsplan veranschlagten Baumaßnahmen nicht abgesagt. Der Bau- und Finanzausschuss wird die Aufgabe haben, eine zeitliche und kostenseitige Neubewertung vorzunehmen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Gabe ein lebendiges Gemeindeleben wieder aufzubauen und zu gestalten. Die Höhe Ihres Beitrages legen Sie bitte selbst fest.



♀ Weltgebetstag



Vanuatu
2021

Worauf bauen wir?

Im Kirchengemeindeverband Wettin verschoben auf
Freitag, 10. September, 18.00 Uhr in St. Petri Löbejün

GOTTESDIENST

Übersichtsseite

	Wettin	Neutz	Lettewitz	Rothenburg	Döbel	Dobis	Gimritz	Brachwitz	Löbejün	Domnitz
Sonntag, 30.05.21 Trinitatis	Kirche St.Nikolai	Kirche 10.00 Uhr	Betreuungszentrum	Kirche St.Marien	Kirche St.Kath.	Kirche St.Joh.B.	Kirche St.Georg	Kirche St.Michael	Kirche St.Petri	Kirche St.Joh.Babt.
Sonntag, 6.06.21 1.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr					10.30 Uhr		14.00 Uhr		
Sonntag, 13.06.21 2.Stg.n.Trinitatis			Donnerstag 10.06. 16.00 Uhr		9.30 Uhr				10.00 Uhr	
Sonntag 20.06.21 3.Stg.n.Trinitatis				9.30 Uhr			11.00 Uhr	14.00 Uhr		11.00 Uhr
Sonntag, 27.06.21 4.Stg.n.Trinitatis	10.00 Uhr									
Sonntag, 4.07.21 5.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr					10.30 Uhr		14.00 Uhr		
Sonntag, 11.07.21 6.Stg.n.Trinitatis		11.00 Uhr	16.00 Uhr Donnerstag 8.07.				14.00 Uhr		10.00 Uhr	
Sonntag, 18.07.21 7.Stg.n.Trinitatis	11.00 Uhr									
Sonntag, 25.07.21 8.Stg.n.Trinitatis				9.30 Uhr				14.00 Uhr		11.00 Uhr
Sonntag, 1.08.21 9.Stg.n.Trinitatis										
Sonntag, 8.08.21 10.Stg.n.Trinitatis										
Sonntag, 15.08.21 11.Stg.n.Trinitatis										
Sonntag, 22.08.21 12.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr		16.00 Uhr Donnerstag 19.08.	9.30 Uhr			11.00 Uhr			11.00 Uhr
Sonntag, 29.08.21 13.Stg.n.Trinitatis		11.00 Uhr				10.30 Uhr		14.00 Uhr	10.00 Uhr	
Sonntag, 5.09.21 14.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr		16.00 Uhr Donnerstag 9.09.							
Sonntag, 12.09.21 15.Stg.n.Trinitatis										
Sonntag, 19.09.21 16.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr						11.00 Uhr	14.00 Uhr		
Sonntag, 26.09.21 17.Stg.n.Trinitatis						10.30 Uhr			10.00 Uhr	



wer sagt denn so was:?



Alles hat seine Zeit

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“ – so beginnt das dritte Kapitel des alttestamentlichen Buches Kohelet (auch „Buch des Predigers Salomo“ genannt). Nach diesem Beginn folgt eine längere Aufzählung von allem, für das es eine bestimmte Zeit gibt, immer in Gegensatzpaaren aufgeführt: Gebären und Sterben, Lachen und Weinen, Töten und Heilen, Lieben und Hassen. Das Buch Kohelet zählt zu den alttestamentlichen Büchern der Weisheit,

die uns eine sinnvolle Lebensführung empfehlen wollen. Gerade das dritte Kapitel wird immer wieder zitiert und eine Vielzahl von Ratschlägen wird daraus abgeleitet.

Mir sind drei davon wichtig. Zunächst der Ratschlag, im Jetzt zu leben. Viele Menschen - und ich bin selbst einer davon - laufen immer wieder Gefahr, mit ihren Gedanken vor allem in der Zukunft zu sein, sie zu planen. Natürlich muss der Mensch planen, doch darüber darf die Gegenwart nicht in Vergessenheit geraten. Die Folge

beständigen gedanklichen Seins in der Zukunft ist eine große Hektik, innere Unruhe und daraus resultierend große Unzufriedenheit. Damit verbunden ist der zweite Tipp: Geduld zu haben.

Auch leichter gesagt, als getan. Alles hat seine Zeit, ich muss auch warten können.

Und der dritte Ratschlag: Das Buch Kohelet steht in der Bibel, hat also etwas mit Gott zu tun. Für mich ergibt sich daraus: Wenn alles im Leben seine Zeit hat, habe ich im Leben auch immer Zeit für Gott, der mir alle Zeit schenkt.



picture alliance / dpa | Uwe Zucchi

Freud und Leid im Pfarrsprengel

= März 2021 - Mai 2021 =



Kirchlich beerdigt wurden:

Margot Herberg, geborene Körner aus Gimritz
im Alter von 93 Jahren (Galater 6,2) FH Gimritz

André Beau aus Friedrichsschwerz
im Alter von 52 Jahren (Matthäus 18,20) FH Friedrichsschwerz



**Der Fisch – Ichthys –
altes Zeichen
christlichen Glaubens,
Geheimwissen aus
den Zeiten
der Verfolgung.
Und heute?
Wieder etwas für Insider,
dabei soll der Glaube doch
in die Öffentlichkeit.
Und beständiger sein,
als mit Kreide
auf den Asphalt gezeichnet
und beim nächsten Regenschauer weg.**

Foto: Peter Kane

Informationen:

Evangelischer Kirchengemeindeverband Wettin

Büro: Kerstin Hackel: 034607/20434 | 0151/21227493 | buero@kgv-wettin.de

Büro Löbejün: Antje Grunert 034603/77277 | 0151/21227493 | buero-loebejuen@kgv-wettin.de

Gemeindegemeinderat:

Vorsitzender: Thomas Herrmann, OT Neutz, Hallesche Str.21, 06193 Wettin-Löbejün

Telefon: 034603/21278 Mail: herrmanntai@gmx.de

Stellvertreter: Andreas Schuster

Ausschüsse:

Ausschuss für Bau und Finanzen

Ausschuss für Geistliches Leben

Planungsrunde für Veranstaltungen und Projekte

Gemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Wettin

Evangelische Kirchengemeinde Neutz-Lettewitz

Evangelische Kirchengemeinde Brachwitz

Evangelische Kirchengemeinde Gimritz

Evangelische Kirchengemeinde Domnitz

Evangelische Kirchengemeinde Löbejün

Evangelische Kirchengemeinde Rothenburg

Evangelische Kirchengemeinde Dößel

Evangelische Kirchengemeinde Dobis

Bankverbindung für alle Gemeinden:

bei Verwendungszweck RT3655 und die jeweilige Gemeinde angeben!

Kreiskirchenamt Halle, IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18 BIC: NOLADE21HAL

für Kirchgeld: Kreiskirchenamt Halle IBAN: DE77 3506 0190 1553 8640 26 BIC: GENODED1DKD

Kirchenmusik

Gerlind Ullrich, Zinksgartenstraße 8, 06108 Halle/S., 0345/2080534; gerlind.ullrich@freenet.de

Kinderkirche

Birgit Malinowski, 0345/4701364 , b.malinowski@gmx.de

Vikarin

Marie- Dorothee Zieme ist in der Elternzeit

